

MITTEILUNGEN

DER REDAKTION

„Die zweite Entdeckung Afrikas“ nennt Harry Pross in einem Artikel im „Hamburger Echo“ (29. Oktober 1960) die Begegnungen von *Willi Richter* und *Herbert A. Tulatz* mit afrikanischen Arbeitern und Gewerkschaftsfunktionären: „Es war etwas geschehen, was man eine Begegnung im Innersten Afrikas nennen könnte. Nicht weniger historisch als die berühmte von Stanley und Livingstone. Aber diesmal waren es nicht zwei europäische Forscher, die sich im Busch fanden. Diesmal fanden sich europäische Arbeiter und afrikanische Arbeiter in ihrer Gemeinsamkeit. Nicht das geographische, sondern das soziale Innere Afrikas war der Schauplatz...“ Zu dieser „zweiten Entdeckung Afrikas“ will das vorliegende Heft unserer Zeitschrift, die seit Jahren der Entwicklung in Afrika ihre besondere Aufmerksamkeit widmet, einige weitere Beiträge leisten.

Prodosh Aich, 1933 in Kalkutta geboren, studiert Soziologie und Ethnologie an der Universität Köln und ist dort Mitarbeiter von Prof. Rene König. Er ist zur Zeit mit der Fertigstellung einer Untersuchung über die Situation der afro-asiatischen Studenten in der Bundesrepublik beschäftigt. Aufsätze von Prodosh Aich erschienen in der letzten Zeit in den Zeitschriften „Geist und Tat“ und „Sozialer Fortschritt“.

Bruno Kuster (Genf) ist ein Schweizer Publizist, der sich besonders auf die Beobachtung und Analyse der Tätigkeit und der Arbeitsmethoden der UNO und ihrer Nebenorganisationen spezialisiert hat. Er gehört zu den ständigen Mitarbeitern unserer Zeitschrift.

Dr. phil. *Harry Pross* ist Chefredakteur der Zeitschrift „Deutsche Rundschau“. Er veröffentlichte den wichtigen Dokumentarband „Die Zerstörung der deutschen Politik 1870—1933“ (Fischer-Bücherei) und zusammen mit Prof. Golo Mann den Band „Außenpolitik“ des Fischer-Lexikons. Im Frühjahr und Herbst 1960 unternahm Harry Pross ausgedehnte Studienreisen durch Westafrika.

Herbert A. Tulatz hat den größten Teil des Jahres 1960 in Nigeria verbracht, um dort im Auftrage des IBFG das gewerkschaftliche Bildungswesen aufbauen zu helfen und den dortigen Gewerkschaften beratend zur Seite zu stehen. Von Nigeria aus war er auch in Kamerun und in den beiden Kongorepubliken. Er darf heute als einer der besten Kenner der Verhältnisse und Entwicklungstendenzen in diesem Teil Afrikas gelten.